

schaft Buldern war **JOHANNES RÖKEN** gerne gefolgt. Ortsgemeinschaftsvorsitzender **UDO SCHULTE TER HARDT** begrüßte den Gast aus Dülmen namentlich. Johannes Röken fühle sich mit Buldern eng verbunden, sagte Schulte ter Hardt und zitierte eine Aussage Rökens: „Was in Buldern läuft, sucht seinesgleichen.“

*

Kinder haben manchmal wirklich interessante Fragen: Wie heißt eigentlich die Frau von Noah - also dem biblischen Noah? Diese Frage sollte Bürgermeister **CARSTEN HÖVE-KAMP** seinen Kindern beantworten. Eine Sache, über die er sich zuvor noch keine Gedanken gemacht hatte. Und die er spaßeshalber an die Künstliche Intelligenz weitergab. Die blieb keine Antwort schuldig. Gisela heiße die Frau von Noah, verkündete die KI selbstbewusst. Seine Kinder, so berichtete

der Bürgermeister beim Neujahrsempfang in Buldern, seien mit dieser Antwort zufrieden.

*

Der Neujahrsempfang der Ortsgemeinschaft Buldern am vergangenen Sonntag war auch eine gute Gelegenheit für den **NATZ VON DÜLMEN ALIAS HERIBERT TÖNS** Buldern kennenzulernen und umgekehrt. Was denn das Schöne an Buldern sei, wollte der Natz aufs Geratewohl von einem Besucher wissen. Der musste nicht lange nachdenken: „Das Schöne an Buldern? Das sind die Menschen hier“, lautete die Antwort, die vielen Anwesenden aus dem Herzen sprach.

*

Dieses Mal kam er als Privatmann und nicht mehr als Geschäftsführer der Stadtwerke Dülmen nach Buldern: Der Einladung zum Neujahrsempfang der Ortsgemein-

Sie können nicht nur pritschen und baggern, beherrschen nicht nur den Aufschlag und den Block, sondern kennen sich auch einsa mit dem Service aus: Vier Spielerinnen aus dem Volleyballteam von Adler Buldern übernahmen beim Neujahrsempfang der Ortsgemeinschaft Buldern den Service, versorgten die Besucherinnen und Besucher beim Stehempfang sowie später an den Tischen mit Getränken. Der Vorsitzende **UDO SCHULTE TER HARDT** dankte den „VOLLIS“ zum Abschluss des offiziellen Teils für ihr Engagement, für das es später dann auch noch ein Geschenk gab.



Für die tolle Unterstützung beim Neujahrsempfang in Buldern dankte der Vorsitzende der Ortsgemeinschaft „den vier Vollis“.

DZ-Foto: cm